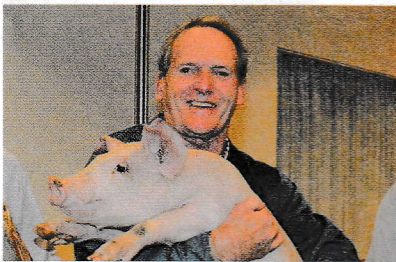


Rekordbeteiligung

Aadorf – Zum 27. Mal führte der Männerchor Aadorf am zweiten Jahrestag das Berchtoldstag-Preisjassen durch. Rekordverdächtige 252 Jasserinnen und Jasser nahmen daran teil. Das bewährte Konzept gelangte auch dieses Jahr zur Austragung: Zugeloster Einzelschieber mit zehn Spielen à vier Passen, «Undenufe» und «Obenabe», alles zählt einfach, auch der Match, ohne Stöck und Weis. Ein grosser Gabentisch wartete auf die in so grosser Zahl erschienene Jassgemeinde. Der Hauptgewinn, zwei lebendige Glückssäuli, fühlten sich in ihrer Box trotz des Grossandrangs im Gemeindesaal sichtlich wohl. Nach der kurzen Begrüssung durch Männerchorpräsident Thomas Thalmann und zwei fröhlichen Eröffnungsliedern des Männerchors startete das Jassturnier. Hansjörg Nägeli amtierte als umsichtiger Spielleiter. Der Jassnachmittag war wie immer hervorragend organisiert und konnte somit ohne Probleme durchgeführt werden. Verbissen und fair wurde um jeden Punkt gekämpft. Nachdem auch noch die letzten Partien beendet waren, durften sich die Jasser an einem feinen Imbiss stärken. In dieser Zeit erstellten die Organisatoren die Rangliste. Schon bald darauf erfolgte die Rangverkündigung. Die Punktebesten durften als erste ihre Preise am reich gedeckten Gabentisch auswählen. Umjubelter Gewinner der beiden Ferkelchen war Christian Mathis. Allerdings gebe es in seinem Haushalt zu wenig Platz für die beiden herzigen Säuli. So war der Aadorfer Jasschampion dann überaus froh, dass er anstelle der quietschenden Viecher Bargeld in der Höhe von 250 Franken einstecken durfte. hb/rz ■



Der grosse Sieger Mathis Christian.